



# Faktenblatt

12. Oktober 2022

---

## Capability Technology Areas der EVA

Die Europäische Verteidigungsagentur (EVA) unterhält Capability Technology Groups (CapTechs) und Arbeitsgruppen, welche im Hinblick auf den durch die EVA-Mitgliedstaaten definierten Fähigkeitsbedarf gemeinsame Forschungs- und Technologieaktivitäten durchführen. Die Schweiz ist seit 2012 Partnerstaat der EVA und beteiligt sich in verschiedenen CapTechs und Arbeitsgruppen. Dies ermöglicht es auch der sicherheitsrelevanten Technologie- und Industriebasis der Schweiz (STIB) sich aktiv einzubringen.

Die Schweiz nimmt aktuell in folgenden CapTechs und Arbeitsgruppen Einsitz:

- CapTech Communication Information Systems and Networks
- CapTech Missiles & Munitions
- CapTech Ground Systems
- CapTech Simulation
- CapTech CBRN & Human Factors
- Cap Tech Cyber
- Cap Tech Energy & Environment
- Ad-hoc Working Group C-EID (Beitritt der Schweiz noch nicht formalisiert)
- Ad-hoc Working Group Space (Beitritt der Schweiz noch nicht formalisiert)

Die Aktivitäten der Schweiz werden durch armasuisse Wissenschaft + Technologie gesteuert.



Es gibt grundsätzlich zwei Rollen, in denen sich die STIB einbringen kann:

### **Teilnahme als «non-Governmental Experts»**

Vertreterinnen und Vertreter der Industrie, KMUs mit relevantem Know-how und Forschungseinrichtungen können sich als «non-Governmental Experts» an den CapTech-Diskussionen beteiligen. Sie können ad-hoc Projekte und Studien anstossen («Technology Push») und auf Anfragen partizipierender Staaten («Capability pull») reagieren. Interessierte Organisationen können sich bei der EVA registrieren (siehe Link «Industry Engagement»). armasuisse W+T unterstützt die Anfrage grundsätzlich, wenn die Anfrage durch Forschungseinrichtungen und Unternehmen der STIB erfolgen. Es erfolgt jedoch keine finanzielle Unterstützung durch das VBS.

### **Teilnahme an Projekten mit Beteiligung des VBS**

Die Schweiz beteiligt sich regelmässig an Projekten im Rahmen der EVA. Je nach Thema und Projektgrösse werden hierfür Industrie- oder Forschungspartner einbezogen. Für Projektbeteiligungsmöglichkeiten werden in erster Priorität Unternehmen und Forschungseinrichtungen angefragt, die als «non-Governmental Experts» registriert sind und über die notwendigen Kompetenzen verfügen. Weiter können sich interessierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei armasuisse W+T melden. armasuisse W+T ist offen für konkrete Projektvorschläge der STIB. Solche Vorschläge werden im Einzelfall geprüft (u.a. Kongruenz mit sicherheitspolitischen Interessen, Finanzierbarkeit, Güte des Projektvorschlags). Falls eine Zusammenarbeit zustande kommt, wird diese vertraglich geregelt. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Unterstützung.

### **Für weitere Auskünfte:**

Dr. Hansruedi Bircher  
Leiter Forschungsprogramme, armasuisse Wissenschaft und Technologie  
[hansruedi.bircher@ar.admin.ch](mailto:hansruedi.bircher@ar.admin.ch)

### **Weiterführende Informationen:**

#### **Links:**

Europäische Verteidigungsagentur - Capability Technology Areas (CapTechs)  
[https://eda.europa.eu/what-we-do/research-technology/capability-technology-areas-\(captechs\)](https://eda.europa.eu/what-we-do/research-technology/capability-technology-areas-(captechs))

Europäische Verteidigungsagentur – Industry Engagement  
<https://eda.europa.eu/what-we-do/industry-engagement>

armasuisse – Sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis  
<https://www.ar.admin.ch/de/beschaffung/ruestungspolitik-des-bundesrates/sicherheitsrelevante-technologie-und-industriebasis-stib.html>